

Hockey: Nach dem Abstieg aus der Bundesliga bleibt die TSMVMH-Kapitänin an Bord

Fabig setzt wichtiges Zeichen

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Martin

MANNHEIM. Enttäuscht sanken die Damen vom TSV Mannheim Hockey am vergangenen Sonntag auf den Kunstrasen beim Klipper THC Hamburg: Das 2:2 (1:1)-Unentschieden bedeutete für die Schwarz-Weiß-Roten vom Fernmeldeturm zwei Jahre nach der Rückkehr ins Oberhaus schon wieder den Abstieg aus der Feldhockey-Bundesliga.

„Wir wussten ja, dass wir gewinnen müssen, wenn wir den Klassenerhalt noch schaffen wollen. Da uns das nicht gelungen ist, mussten wir nicht mehr auf das Ergebnis des Harvestehuder THC schauen. Richtig geärgert hätten wir uns, wenn der HTHC gegen RW Köln verloren hätte“, war der 3:2-Erfolg der Hamburgerinnen gegen Rot-Weiss Köln für TSMVMH-Kapitänin Tonja Fabig nur noch eine Randnotiz.

„Wir hatten es nach dem 6:7 am Vortag gegen den UHC Hamburg ja nicht mehr selbst in der Hand. Dabei war dieses Spiel spiegelbildlich für unsere Saison, schließlich hat die Mannschaft zweimal große Moral bewiesen, als wir nach einem 1:5 und einem 3:7-Rückstand zurück ins Spiel gefunden haben, aber am Ende standen wir doch mit leeren Händen da. Es wäre mehr drin gewesen. So könnte man wohl auch unsere gesamte Spielzeit betiteln“, tut sich die 22-jährige Spielführerin selbst noch schwer damit zu begreifen, was am Sonntag geschehen ist.

„So richtig realisiert haben wir das alle noch nicht. In zwei Wochen



Tonja Fabig geht mit dem TSMVMH in die Zweite Bundesliga. BILD: SINDER

werden wir die Saison gemeinsam mit unserem Chefcoach Uli Weise und Co-Trainer Tobias Stumpf analysieren“, erklärt Fabig: „Bis dahin hatte jeder etwas Zeit zum Nachdenken und es wird schon deutlicher werden, wie es mit der Mannschaft weitergeht, wobei ich hoffe, dass sie zusammen bleibt. Ich werde jedenfalls bleiben“, setzt die gebürtige Heidelbergerin ein erstes Zeichen.

Vertrauen des Bundestrainers

Einen Dämpfer für ihre Nationalmannschaftskarriere braucht die 22-Jährige nicht zu befürchten. „Ich habe beim letzten Lehrgang bereits mit Bundestrainer Jamilon Mülders über dieses Thema gesprochen, wobei es damals ja in Sachen Klassenerhalt noch gut für uns aussah. Da-

Tonja Fabig

■ Tonja Fabig wurde **am 20. Oktober 1990** in Heidelberg geboren und wohnt in Mannheim.

■ Im Alter von acht Jahren begann sie beim HC Heidelberg mit dem Hockey und wechselte **2004 zum TSV Mannheim Hockey**.

■ Im Jahr **2010** wurde die junge Verteidigerin mit den TSMVMH-Damen **Deutscher Hallenhockeymeister** und 2011 Hallenhockeyeuropapokalsieger. Seit dieser Saison ist sie **Kapitänin** der Schwarz-Weiß-Roten.

■ Im Feld absolvierte die 22-Jährige bisher **vier Länderspiele für die A-Nationalmannschaft.** and

bei hat er mir versichert, dass es für ihn kein Problem ist, wenn ich in der Zweiten Liga spiele, sofern ich meine persönlichen Trainingsvorgaben erfülle“, sagt Fabig.

Im Nationalteam ist die Abwehrspielerin auf dem Sprung, für die World League steht sie auf der Nachrückerliste. „Zuletzt lastete im Verein als Kapitänin großer Druck auf mir. Da war ich froh, dass Fanny Rinne bei uns eingesprungen ist. Ihre Erfahrung ist für unsere jungen Spielerinnen eine große Hilfe“, lobt Fabig die Olympiasiegerin von 2004. Ihren Optimismus hat sie noch nicht verloren: „Für unsere junge Mannschaft ist es vielleicht gar nicht schlecht, Erfahrungen in der Zweiten Bundesliga zu sammeln, dort werden wir oben mitzuspielen.“